



Vollautomatische Messung von Form, Verrundung und Schartigkeit von Schneidkanten in der Produktion: Die neue Hardware macht den IF-EdgeMaster um 20 Prozent schneller als die Vorgängerversion. Durch einen speziellen Grobtrieb soll das Fokussieren der Werkstücke vereinfacht werden. Bild: Alicona

Schneidkantenvermessung

GANZ GENAUER BLICK

Neu im Portfolio von Alicona ist der IF-EdgeMaster zur automatischen Messung der Schneidkantenverrundung. Die neue Hardware soll das System noch schneller und benutzerfreundlicher machen.

Als Anbieter von optischer 3D-Oberflächenmesstechnik bietet Alicona hochauflösende Mess- und Prüfsysteme, die sowohl für den Einsatz im Labor als auch in der Produktion geeignet sind. Dass die optischen Messlösungen des österreichischen Herstellers nicht nur im Labor, sondern auch in Produktionsumgebung einsetzbar sind, ist auf die stabile Technologie der Fokus-Variation und die leistungsstarke sowie robuste Hardware zurückzuführen. Somit bietet Alicona seinen Anwendern Systeme, die unempfindlich gegenüber

Umgebungsbedingungen wie Fremdlicht, Temperaturschwankungen oder Vibrationen sind. Neu in der Alicona-Produktpalette für optische fertigungsintegrierte Messung ist der IF-EdgeMaster zur automatischen Messung der Schneidkantenverrundung. Wie bei allen anderen optischen Messlösungen des Unternehmens basiert auch dieses Messsystem auf der in EN ISO 25178 erfassten Technologie der Fokus-Variation.

Messung in 20 s

Das Verfahren der Fokus-Variation wird bereits erfolgreich von Werkzeugherstellern wie Ceratizit zur optischen Schneidkantenmessung eingesetzt. Jetzt bietet der IF-EdgeMaster eine völlig neue Hardware, die das System noch schneller, genauer und benutzerfreundlicher machen soll. Das System misst vollautomatisch Form, Verrundung und Schartigkeit von Schneidkanten in der Produktion. Gemessen werden außerdem die Parameter Frei-, Keil- und Spanwinkel, Positiv- und Negativfase sowie die Korbform. Der IF-EdgeMaster ist wesentlich kleiner und leichter als sein Vorgänger und bietet zusätz-

lich einen neuen speziellen Grobtrieb, der das Fokussieren der Werkstücke sehr einfach machen soll. Softwareerweiterungen bewirken eine Geschwindigkeitssteigerung von 30 Prozent. Für den Anwender bedeutet das, dass Messungen in etwa 20 s erzielt werden. Weitere Vorteile sind nach Herstellerangaben umfassende Export- und Druckmöglichkeiten und die Stabilität der Messungen selbst bei Fremdlicht und Temperaturschwankungen.

Sowohl der IF-EdgeMaster wie auch der neue IF-Portable sind Ergebnisse intensiver Industriepartnerschaften. „Was sich mit unseren Standardprodukten nicht umsetzen lässt, wird neu entwickelt“, sagt Alicona-Geschäftsführer Stefan Scherer. Und weiter: „Voraussetzung ist, dass die Messaufgabe mit der Fokus-Variation lösbar ist und wir den entsprechenden Mehrwert zur Produktentwicklung erkennen. Das garantiert unseren Anwendern, dass sie eine Messlösung erhalten, die exakt auf ihre Aufgabenstellung zugeschnitten ist.“ ←

Auf einen Blick

IF-EdgeMaster von Alicona

Mit dem optischen Schneidkantenmessgerät messen Anwender vollautomatisch Frei-, Keil- und Spanwinkel sowie die Korbform ihrer Werkstücke. Kantenradien werden ab 1 µm in höchster Auflösung gemessen. Neben Form, Verrundung und Schartigkeit misst das System auch die Positiv- und Negativfase der Kante, selbst über große Fasenlängen. Die Messgeschwindigkeit liegt bei etwa 20 s. Der EdgeMaster benötigt keine Vorbehandlung der Werkstücke.



Alicona Imaging GmbH, A-8074 Grambach,
Tel.: 0043-316/4000-700, www.aliconacon.com